

Aufhebungssatzung
für den Bebauungsplan
**„Weststadt 4. Nachbarschaft“, (Baublock 63/2b südlicher Teil,
Baublock 62/4b nördlicher Teil, 7. Änderung und Ergänzung) HO 21**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und Abs. 8 und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22 Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), in Verbindung mit §§ 10 und 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBL S. 576), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 17. November 2011 (Nds. GVBl. S. 422), hat der Rat der Stadt Braunschweig diese Satzung sowie die Begründung mit Umweltbericht am **Datum** beschlossen.

Stand Rechtsgrundlagen: 6. März 2012

- § 1 Der Bebauungsplan HO 21, „Weststadt 4. Nachbarschaft“ (Baublock 63/2b südlicher Teil, Baublock 62/4b nördlicher Teil, 7. Änderung und Ergänzung), vom 14. Juli 1972 wird aufgehoben.
- § 2 Von der Aufhebungssatzung ist das Stadtgebiet zwischen Emsstraße, Kleingartenverein Weinberg, Münchenstraße und Elbestraße betroffen. Der Geltungsbereich der Aufhebungssatzung entspricht dem Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplanes HO 21.
- § 3 Zu dieser Satzung gehört die Begründung mit Umweltbericht.
- § 4 Die Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Braunschweig in Kraft.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I.V.

Leuer
Stadtbaurat